

Wo die Gestalt so beschaffen, ist es eine Gestalt, bei der die Gestalt und der Geist entzogen werden wird, wo Sehnen und Knochen gebrochen und erschöpft sind. Deswegen ist dies alles der Erspähung des Todes vorge setzt.

---

Bei dem grossen Urstoffe der Finsterniss ist die Gemüthsbeschaffenheit Habsucht und Unmenschlichkeit. Man liebt das Eintreten und hasst das Austreten. Man ist unterwürfig und zum Schein freundlich. Man treibt nicht die Beschäftigungen der Zeit. Man setzt sich zuletzt in Bewegung unter den Menschen. Als Erwachsener scheint man höckerig zu sein. Die Farbe ist ein dunkles Schwarz.

(Erklärung.) Dies erläutert die Gemüthsbeschaffenheit des Menschen des Urstoffes der Finsterniss und des Urstoffes des Lichtes und man unterscheidet dadurch die Vollkommenheit und das Schwinden der Urstoffe der Finsterniss und des Lichtes.

Bei dem grossen Urstoffe der Finsterniss ist der Urstoff der Finsterniss vollkommen und übermässig weich. Deswegen ist Habsucht und Unmenschlichkeit.

Man liebt das Eintreten und hasst das Austreten, weil der Urstoff der Finsterniss von Eigenschaft verborgen ist. Man ist unterwürfig und zum Schein freundlich, weil der Urstoff der Finsterniss von Eigenschaft niedrig und weich ist. Man treibt nicht die Beschäftigungen der Zeit, weil der Urstoff der Finsterniss Freude an der Ruhe hat. Man setzt sich zuletzt in Bewegung unter den Menschen, weil der Urstoff der Finsterniss von Eigenschaft langsam ist.

Das Erwachsene ist die Vollkommenheit der Gestalt des Urstoffes der Finsterniss. Höckerig scheinen ist das Benehmen der Unterwürfigkeit, wobei man gern den Leib krümmt und sich bückt. Die Farbe ist ein dunkles Schwarz, weil dies die Farbe der Vollkommenheit des Urstoffes der Finsterniss ist.

Dies ist die Gemüthsbeschaffenheit des Menschen des grossen Urstoffes der Finsterniss.

---

Bei dem kleinen Urstoffe der Finsterniss ist, was die Gemüthsbeschaffenheit betrifft, kleine Habsucht und ein feindseliges Herz.